

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

11. - 24. März 2024



alle! für
Menschenrechte
Menschenrechte
für alle!

The graphic features silhouettes of people celebrating (one with arms raised, another holding a child) and scales of justice. The background is composed of overlapping geometric shapes in shades of yellow, green, and blue.

© Barbara Degler



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2024

Der 21. März ist der »Internationale Tag für die Beseitigung rassistischer Diskriminierung« der Vereinten Nationen und mahnt an das »Massaker von Sharpeville«, bei dem die südafrikanische Polizei am 21. März 1960 im Township Sharpeville 69 friedlich Demonstrierende erschoss.

In Deutschland und in ganz Europa finden jährlich mehrere tausend Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt, die Zeichen setzen gegen Rassismus und für eine friedliche und weltoffene Gesellschaft.

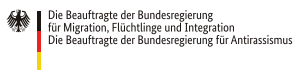
Rassismus hat viele Gesichter

- **Rassismus zielt nicht nur auf Herkunft und Hautfarbe ...** sondern richtet sich auch gegen Religionen, Kulturen, Weltanschauungen, sexuelle Identität, Geschlecht, Behinderung oder Alter
- **Rassismus ist kein weit entferntes Phänomen, das nur anderswo stattfindet ...** sondern ist tägliche Realität auch bei uns in Deutschland und Europa.
- **Rassismus wird nicht nur von »den anderen« ausgeübt ...** sondern auch wir selbst sind nicht frei von Vorurteilen und Ressentiments gegenüber anderen Menschen und Gruppen.

Gefördert durch:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Rassismus ist alltäglich

- einem Schwarzen wird die Mitgliedschaft in einem Fitness-Studio verweigert,
- ein Bewerber mit ausländisch klingendem Nachnamen erhält keinen Wohnungsbesichtigungstermin,
- eine muslimische Bewerberin wird auf Grund ihres Kopftuches für einen Arbeitsplatz abgelehnt.

Rassismus ist verletzend

- Opfer von Rassismus werden nicht als Individuum angesehen, sondern pauschal als Mitglied einer Gruppe (»die Schwarzen«, »die Juden«, »die Muslime«, »die Roma«).
- Sie werden automatisch als fremd und nicht zugehörig betrachtet und können an der Gesellschaft nicht gleichberechtigt teilhaben.
- Ihnen wird durch ihr eigenes Verhalten eine Mitschuld an den rassistischen Angriffen zugesprochen.

Gegen Rassismus aktiv werden

Jedes persönliche Engagement kann etwas verändern! Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, gegen Rassismus und Ausgrenzung aktiv zu werden.

Für weitere Informationen oder um Materialien zu bestellen, kontaktieren Sie uns gern:

- Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus
Goebelstr. 21a, 64293 Darmstadt
Telefon 06151 / 33 99 71, Fax 06151 / 39 19 740
info@stiftung-gegen-rassismus.de
stiftung-gegen-rassismus.de



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS